

öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Gesamtstädtisches Integrationskonzept für die Landeshauptstadt Düsseldorf – Handlungsfeld Kultur: Interkulturelle Öffnung der Düsseldorfer Kulturinstitute – ein gemeinsames Entwicklungsprogramm

Beschlussdarstellung:

Der Integrationsrat und der Kulturausschuss nehmen Kenntnis von dem Konzept und dem Verfahren „Interkulturelle Öffnung der Düsseldorfer Kulturinstitute – ein gemeinsames Entwicklungsprogramm“.

Sachdarstellung:

Das am 10.03.2017 vom Rat der Stadt Düsseldorf verabschiedete Gesamtstädtische Integrationskonzept für die Landeshauptstadt Düsseldorf (GIK, 06/17/2016) beschreibt Integration als ganzheitliche, handlungsrelevante Querschnittsaufgabe und fordert einen grundsätzlichen Perspektiv- und Paradigmenwechsel. Kennzeichnend hierfür ist der Übergang von zielgruppenspezifischen zu zielgruppenübergreifenden Maßnahmen, die sich eher an Bedarfs- und Lebenslagen als am Merkmal Migrationshintergrund orientieren. Langfristiges Ziel ist die Integration in die Regelsysteme, d.h. die Teilhabe an allen Angeboten und Dienstleistungen der Stadt Düsseldorf. Zu den acht ausgewählten und im GIK dargestellten Handlungsfeldern kommunaler Integrationsarbeit gehört auch das Handlungsfeld Kultur (6.4).

Unter dem Motto „Entwickeln, Erproben, Reflektieren, Weiterentwickeln“ arbeiten sieben Düsseldorfer Kulturinstitute in einem als gemeinsamer Lern- und Austauschprozess gestalteten Pilotverfahren seit 2016 zusammen. Dieser Prozess wird gemeinsam vom Kulturamt und dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) mit Unterstützung seitens externer, fachlicher Beratung organisiert und begleitet. Es besteht der einhellige Wunsch aller Beteiligten, ihn fortzusetzen und zu vertiefen.

Fast zeitgleich zum GIK wurde der Kulturentwicklungsplan (KEP) erarbeitet, der im Rat am 10.10.2017 verabschiedet wurde (41/55/2017). Auch der KEP befasst sich mit diesem Querschnittsthema im Handlungsfeld 3 „Kulturelle Teilhabe und Kulturkommunikation – Transkulturelle Öffnung, Vermittlung und Sichtbarkeit durch Vernetzung und Ermächtigung ermöglichen“ und verweist in seinen Handlungsempfehlungen auf das im Rahmen des GIK erarbeitete Pilotverfahren für die Kultur.

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Ergebnis
Kulturausschuss	08.03.2018 -/- ¹	-/- ²
Integrationsrat	14.03.2018 -/- ¹	-/- ²

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.

2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

Anlagen: beigefügt nicht vorhanden

Nr.	Anlage
1	Das gemeinsame Verfahren
2	Die Pilotprojekte der Institute

Alternative:

keine

Amt / Institut:

Kulturamt/Amt für Migration und Integration - Kommunales Integrationszentrum

Dezernentin / Dezernent:

Beigeordneter Lohe/Stadtdirektor Hintzsche